



Sichere Funk-Vernetzung: Dekan Prof. Dr. Uwe Meier erläutert Besuchern am „CeBIT“-Messestand, woran die Fachhochschule OWL bei „Rave“ forscht. FOTO: PRIVAT

Drahtlos, aber sicher

Hochschule OWL mit „Rave“ auf der „CeBIT“

■ **Lemgo/Hannover.** Halle 9 auf der „CeBIT“ in Hannover. Schnell zu finden: der Gemeinschaftsstand der NRW-Hochschulen. Das Exponat mit der Nummer eins kommt aus Lippe. „Rave“ steht auf der Hinweistafel. Gemeint ist damit ein Forschungsprojekt, das vom Institut „inIT“ der Hochschule Ostwestfalen-Lippe präsentiert wird.

Am Stand tut sich morgens gegen zehn Uhr schon so einiges. Neugierige junge Besucher schlendern von Stand zu Stand. Schnäppchenjäger, die nach Kugelschreibern und anderen Werbeprodukten der Aussteller Ausschau halten. Dann

aber auch die andere Fraktion: interessierte Abiturienten, die mehr über das Studienangebot in Lippe wissen wollen. Prof. Dr. Uwe Meier, Dekan des Fachbereichs Elektrotechnik und Technische Informatik, dort ist auch das Forschungsinstitut „inIT“ zu Hause, hilft weiter. Meier: „Uns geht es auf der Messe nicht nur um Industrie- und Forschungspartnerschaften, wir wollen auch hier um unseren Nachwuchs werben.“

4300 Aussteller aus 69 Ländern sind nach Veranstalterangaben auf der diesjährigen „CeBIT“. Elektrotechniker Prof. Dr. Volker Lohweg von der Hochschule OWL erläutert, warum

sein Fachbereich mit dabei ist: „Wir nutzen die Messe, um neue Kontakte zu knüpfen und die bestehenden zu pflegen.“

Das Forschungsinstitut „inIT“ gehe konsequent eigene Wege, heißt es in einer Pressemitteilung der Hochschule. Beim auf der „CeBIT“ vorgestellten „Rave“-Projekt dreht sich alles um die sichere kabellose Kommunikation (W-LAN) in industriellen Produktionsstätten. Institutsleiter Prof. Dr. Jürgen Jasperneite untersucht mit seinem Team die Frage, wie man per Handy oder PC in Echtzeit sicher die komplexen Abläufe in einem Industrieunternehmen koordinieren kann.